Eitorf, den 12.02.2020

Amt 60.3 - Gebäudewirtschaft, Hoch- und Tiefbau, Hermann-Weber-Bad

Sachbearbeiter/-in: Michaela Lehmacher

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Bauen und Verkehr 17.03.2020

Tagesordnungspunkt:

Anregung des Gemeindefreizeitsportbundes Eitorf e.V. vom 02.02.2020 zur Freigabe der nutzbaren Hallenteile der Siegparkhalle für die Mitgliedsvereine des Gemeindefreizeitsportbundes Eitorf e.V.

Beschlussvorschlag:

Der Anregung wird nicht gefolgt.

Begründung:

Der Gemeindefreizeitsportbund Eitorf (GSB) regt an, dass nach Möglichkeiten gesucht wird, wie die Vereine auch den einen, für die Sekundarschule freigegebenen, Hallenteil nutzen können. Die Anregung betrifft die externe Nutzung einer Sportstätte, die derzeit Gegenstand einer Hochbaumaßnahme, also eine Baustelle ist. Gegenständlich ist daher der Ausschuss für Bauen und Verkehr zuständig.

Über die Frage, warum der eine Teil nur für den Schulsport, nicht aber für den Vereinssport freigegeben wurde, wurde unter anderem in der Sitzung des Rates am 09.12.2019 gesprochen. In der Sitzung wurde folgendes durch den Beigeordneten vorgetragen (Auszug aus der Niederschrift):

„Nutzung Schulsport ist eine Eigennutzung der Gemeinde als Pflichtaufgabe und mit unmittelbarem organisatorischem Zugriff auf den Ablauf zu regulären Arbeitszeiten.

Nutzung Vereinssport ist eine externe Nutzung, also eine freiwillige Überlassung, insbesondere aber ohne unmittelbaren organisatorischen Zugriff durch die Gemeinde als „Vermieter“ – außerhalb der regulären Arbeitszeiten.

Baurecht/Sicherheit/Hygiene: Derzeit haben wir zwar die alte Baugenehmigung und keine förmliche Nutzungsuntersagung durch die Bauaufsicht. Aber wir wissen, dass wesentliche Teile der Siegparkhalle NICHT gemäß der damaligen Baugenehmigung ausgeführt sind.

Weil

-es auch um Brandschutz und damit ein Frage der Sicherheit der Nutzer geht,

-kein Bestandschutz zu dieser rechtswidrigen Lage besteht,

-die Baugenehmigung als Einheit zu dem Gesamtbauwerk erteilt ist sowie

-die Gemeinde als öffentlich-rechtlicher Träger/Behörde ohnehin von selbst zur Einhaltung der BauO verpflichtet ist,

müsste die Gemeinde an sich die bauliche Anlage insgesamt schließen. DESWEGEN mussten wir eine „neue“ Baugenehmigung beantragen und warten auf diese.

Angesichts der bedauerlichen Gesamt-Mangel-Lage zu den Sportstätten haben wir uns entschlossen, den Schulsport – eingeschränkt - zuzulassen. Diese Entscheidung ist gerade noch so verantwortbar, weil

-eine öffentlich-rechtliche Schulpflicht dahintersteckt,

-wir das wie gesagt direkt organisieren/kontrollieren können,

-nur ein Hallenteil mit Umkleide mit einem Fluchtweg OHNE Baustellenberührung zugelassen werden konnte,

-das Ganze zu Unterrichtszeiten stattfindet und damit auch die Sanitärräume der Schule genutzt werden können

-sowie der Schließdienst ohne Zusatzaufwand gewährleistet werden kann.

Diese wesentlichen Punkte sind bei einer Fremdnutzung anders bzw. haben wir nicht die Personalressourcen, um das gewährleisten zu können.

Die Verwaltung bittet um Verständnis, dass bei dieser Sach- und Rechtslage die Eigennutzung Gemeinde gerade noch verantwortet werden kann, nicht aber die Vermietung an Externe“

An den oben genannten Gründen hat sich nichts geändert. Die Ausführung ist immer noch aktuell.

In der Zwischenzeit ist die Baugenehmigung für die Siegparkhalle erteilt worden. Dies hat zur Folge, dass nun die Arbeiten in und an dem Gebäude wieder aufgenommen werden. So sind die ersten Arbeiten auf einen Zeitraum vom 27.02. – 20.03.2020 terminiert. In dieser Zeit kann und darf auch die Sekundarschule die Siegparkhalle nicht nutzen. Die entsprechenden Gewerke wurden bereits erfolgreich ausgeschrieben und sind beauftragt.

Derzeit werden die restlichen Gewerke, die von Auflagen in der Baugenehmigung abhängig sind, ausgeschrieben. Geplant ist, die Arbeiten zügig und möglichst „an einem Stück“ durchzuführen. So wird die Halle, wenn überhaupt, nur tage- bzw. wochenweise ab dem 20.03.2020 freigegeben werden können.

Im Anschluss an den ersten Bauabschnitt sollen nach Möglichkeit direkt die restlichen Gewerke die Arbeiten aufnehmen. Hier hängt es jedoch von den Fristen bei der öffentlichen Ausschreibung und den eingehenden Angeboten ab, ob dies so umsetzbar ist. Eine Freigabe einzelner Hallenteile ist nur in Zeiten möglich, in denen weder in noch an der Halle, von Außenanlagen und ähnlichem abgesehen, gearbeitet wird. Selbst in den Zeiten, in denen nicht direkt in der Halle und den Umkleiden gearbeitet wird, erfordert es einen sehr hohen Koordinationsaufwand, dass sich die Schule und die Firmen nicht gegenseitig behindern, sodass eine gleichzeitige Nutzung der Siegparkhalle über den 20.03.2020 hinaus noch nicht abschließend geklärt ist. Die Sekundarschule ist über den ersten Bauabschnitt informiert und hat auch akzeptiert, dass eine mögliche genehmigte Nutzung mit Vorlauf von einem Tag jederzeit entzogen werden kann.

Auch wenn die Freigabe eines Hallenteiles die derzeitige Situation der Vereine entspannen würde, sieht die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt keine nennenswerten Zeiträume für eine Freigabe der Halle – zumal das jeweils auch einigen Organisationsaufwand erfordert. Die Verwaltung ist derzeit bestrebt, alle verfügbare Arbeitskraft in eine schnelle, sichere und planbare Bereitstellung der Halle **für Schulen und Vereine** zu stecken. Daher wird empfohlen, den Antrag des GSB abzulehnen.

Anlage(n)

Anlage 1- Schreiben GSB